Das Johannisburger Kreis-Blatt.

Redigirt vom Landrath.

Tygodnik Obwodu Jansborskiego.

Wydawany przez Kantrata.

Johannisburg, den 26. Juni 1863. **№ 26.** Jansbork, dnia 26. Czerwca 1863.

Bekanntmachungen. Obwieszczenia.

219. Die diesjährige Remonteankaufs-Kommission in hiesiger Provinz wird aus folgenden Mitgliedern bestehen:

1. Major v. Dassel à la suite des 1. Westphälischen Husaren-Regiments (Nr. 8.) als Präses,
2. Premier-Lieutenant v. Oheimb vom 2. Schlesischen Husaren-Regiment (Nr. 6.) als erstem und
3. Sekonde-Lieutenant v. Platen vom Brandenburgschen Dragoner-Regiment (Nr. 2.) als zweitem Hilfs-Offizier,

was hierdurch bekannt gemacht wird. Gleichzeitig wird die Bekanntmachung des Kriegs-Ministeriums vom 11. März c. zur Kenntnißnahme mitgetheilt.

Johannisburg, den 4. Mai 1863. Der Landrath.

Den Ankauf von Remonten pro 1863 betreffend. Regierungs-Bezirk Gumbinnen.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind im Bezirke der Königlichen Regierung zu Gumbinnen und den angrenzenden Bereichen für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

den 29. Juni in Mehlaucken, den 4. Juli in Wehlau, den 7. Juli in Insterburg, den 9. Juli in Krauspischken, den 14. Juli in Lengwethen, den 17. Juli in Ragnit, den 29. Juli in Trempen, den 30. Juli in Darkehmen, den 18. August in Pillkallen, den 24. August in Stallupönen, den 27. August in Grünwaitschen, den 28. August in Gumbinnen, den 2. September in Angerburg, den 4. September in Nordenburg, den 17. September in Barten, den 19. September in Rastenburg, den 21. September in Rheinden 22. September in Lötzen, den 23. September in Widminnen, den 24. September in Lyck, den 26. September in Marggrabowa, den 28. September in Goldap, den 30. September in Schirwindt, den 6. Oktober in Plaschken, den 8. Oktober in Prökuls, den 10. Oktober in Tilsit.

Nur auf den beiden zuerst genannten Märkten, auch in Barten und Rastenburg, sowie in Prökuls, werden die von der Militair-Kommission erkauften Pferde zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die Verkäufer auf den übrigen Märkten und die angrenzenden größeren Herren Gutsbesitzer werden dagegen ersucht, die verkauften Pferde in die ihnen von der Kommission namhaft zu machenden Remontedepots auf eigene Kosten einzuliefern und daselbst nach erfolgter Uebergabe der Pferde in gesundem Zustande das Kaufgeld in Empfang zu nehmen.

Von Neuem werden übrigens die Verkäufer ersucht, ihre vorzustellenden Pferde nur nach dem nächst belegenen Markte zu bringen und nicht, um frühzeitiger zu verkaufen, entferntere Orte zu beziehen, indem als dann aus Mangel an Transportmitteln oder Unterbringungsraum in den Depots die Abnahme der Pferde verweigert werden könnte.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen und Krippensetzer, welche sich als solche innerhalb der ersten 10 Tage herausstellen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämmtlichen Unkosten zurückzunehmen.

Mit jedem Pferde sind eine neue rindlederne Trense mit haltbarem Gebisse, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke ohne besondere Vergütung zu übergeben.

Berlin, den 11. März 1863. Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.

---

220. An Wohnungsmiethe für das Interims-Schullokal und für das Wirthschaftsgebäude zu Turoscheln haben aufzubringen

a) die Kirchspiels-Ortschaften 36 Thlr.
b) die Schulsozietäts-Ortschaften 32 Thlr.

Indem die diesfälligen Repartitionen folgend mitgetheilt werden, werden die Ortsvorstände hiedurch aufgefordert, die qu. Beträge zu subrepartiren, einzuziehen und spätestens bis zum 25. Juli zur Kirchenkasse Turoscheln bei Vermeidung der Exekution abzuzahlen.

Johannisburg, den 18. Juni 1863.

Der Landrath.

220. Najmu za tymczasową szkołę i gospodarskiego budynku w Turośli jest do złożenia:

a) od mieyscow parafijnych 36 talarów,
b) od mieyscow szkolnego towarzystwa 32 talarów,

Gdyż wypisy następnie podane będą, wzywa się urzędów wiejskich składki rozliczyć, wciągnąć i najpoźniej aż do 25. Lipca b. r. do kościelnej kassy w Turośli, dla uniknięcia egzekucyi, odpłacić.

Jansbork, dnia 18. Czerwca 1863.

Lantrat.

Repartition über diejenigen Beträge, welche für das Interims-Schullokal zu Turoscheln zur Deckung der Wohnungsmiethe aufgebracht werden müssen.

Namen der Kirchspiels-Ortschaften	Haben zu zahlen Tlr. S. P.	Wie nebenstehend.											
Wielkilas	1 13 9	Annussewen	22 10	Hirschthal	14 7	Zymna	1 2 8
Przyroscheln	28 5	Groß Kurwien	3 10 3	Karpa	5 11 7	Cisyna	21 10
Alt Ußczanny	1 14 11	Klein Kurwien	27 8	Kreuzofen	2 14 11	Klein Spalinnen	1 19 10
Neu Ußczanny	15 6	Erdmannen	7 14 9	Rehthal	21 7		
Zielonygrond	6	Heydik	4 23	Sdunowen	1 15 11		

Repartition über Miethe, welche für das Interims-Schullokal nebst Wirthschafsgebäuden zu Turoscheln von der Schulsozietät aufgebracht werden muß.

Namen der Schulsozietäts-Ortschaften.	Haben zu zahlen Tlr. S. P.	Wie nebenstehend.					
Groß Turoscheln	11 10	Dziatken	5 18	Eichenwalde	6 10	Försterei Dziatken	16
Klein Turoscheln	5 4	Samordey	2 16	Försterei Wielkilas	16		

---

221. In dem Stadtwalde bei Wonglik ist der Schießstand zu den Schießübungen aufgestellt und werden letztere sogleich beginnen.

Indem das Publikum hievon in Kenntniß gesetzt wird, wird dasselbe gewarnt, sich dem Schießstande zu nahen, oder in der Nähe desselben oder hinter dem Schießstande das Vieh zu treiben.

Johannisburg, den 22. Juni 1863.

Der Landrath.

221. W boru miejskim koło Wonglika jest urządzone mieysce do ćwiczeń strzelania, (Bysbungen), które się natychmiast zaczną.

Podając to publiczności do wiedzy, ostrzega się one, ażeby się gdzie strzelają nikt nie przybliżał, ani w bliskości bydła nie pędzono na pastwę.

Jansbork, dnia 22. Czerwca 1863.

Lantrat.

---

222. Die unten genannten Invaliden werden hiermit angewiesen, eine ihnen bewilligte Unterstützung von denbetreffenden Steuerrezepturen, dagegen die aus dem Kirchspiel Johannisburg von der hiesigen Kreiskasse in Empfang zu nehmen.

222. Następnie nazwane Inwalidy mają się do rendantów, co podatki odbierają do odebrania wsparcia, które im wyznaczono meldować, ci co są z parafii Jansborskiej mają wsparcie z tutejszej Krejskassy odebrać.

1. Johann Kazperowski aus Pianken
2. Jacob Barzik aus Gurra
3. Johann Stawinski aus Oddoyen
4. Friedrich Kayka aus Obezywilken
5. Gottlieb Deyk aus Wierzbinnen
6. Friedrich Messling aus Bialla
7. Johann Jeromin aus Bialla
8. Friedrich Pjontek aus Bialla
9. Lipson aus Dorf Kosuchen
10. David Czessny aus Belczoncen
11. Paul Gelling aus Gentken
12. Christian Hickstein aus Drygallen
13. David Finkowski aus Saleschen
14. Martin Janzik aus Lipinsken
15. Johann Matritz aus Dmussen
16. Michael Skonetzko aus Gregorsdorff.
17. Ch. Jegodzinsko (Leh) aus Czierspienten
18. Johann Bartlik aus Chmielewen
19. Friedrich Salamon aus Gr. Sdengowen
20. Albrecht Bork aus Dziubiellen
21. Andreas Braun aus Dlottowen
22. Martin Sobolewski aus Gurosken
23. Paul Danielzik aus Gutten
24. Michael Wiewiorra aus Jegodnen
25. Michael Koszian aus Groß Kessel
26. Mathias Kloß aus Lippa
27. Andreas Sobolewski aus M. Pogobien
28. Samuel Marzinzik aus Hinter Pogobien
29. Johann Synuwzik aus Ribittwen
30. Michael Staschik aus Sdorren
31. Gottlieb Pawelzik aus Sdorren
32. Michael Chrzan aus Sdorren
33. Christian Nisch aus Sparken
34. Gottfried Pawelzik aus Trzonken
35. Michael Sadowski aus Gr. Weissunen
36. Paul Salewski aus Gr. Weissunen
37. Paul Mariak aus Groß Wiartel
38. Samuel Zudnik aus Johannisburg
39. Carl Borkowski aus Sagon
40. Johann Balzer aus Lyssaken
41. Kosziauka aus Kumilsko
42. Carl Ruckel aus Bogumillen
43. Michael Szuka aus Bogumillen
44. Andreas Wentzek aus Gr. Rogallen
45. Samuel Piewko aus Gr. Rogallen
46. Daniel Jegelka aus Sokollen
47. Albrecht Chlinsch aus Gutten
48. Daniel Wolenin aus Rosinsko
49. Michael Czessinski aus Karpa
50. Christian Marzinzik aus Sdunowen
51. Johann Adamy aus Heydik
52. Michael Dopattka aus Kreuzofen
53. Albrecht Kischkel aus Samordey
54. Martin Skowronek aus Eichenwalde
55. Daniel Schiskowski aus Erdmannen
56. Gottlieb Wolitzki aus Neu Ußczany

Die Orts-Vorstände haben den Veteranen hievon Mittheilung zu machen.

Johannisburg, den 23. Juni 1863.

Der Landrath.

Wóici mają o tém Inwalidom dać wiadomość.

Jansbork, dnia 23. Czerwca 1863.

Lantrat.

---

223. **Bekanntmachung.**

Die Utensilien und Bekleidungsgegenstände für das hiesige Gefängniß sollen im Wege der Minuslizitation verdungen werden. Ich habe hierzu einen Termin auf

Montag den 13. Juli VM. 10 Uhr

im Börnerschen Gasthause angesetzt, und lade Unternehmungslustige dazu mit dem Bemerken ein, daß Anschlag und Bedingungen in meinem Bureau einzusehen sind.

Johannisburg, den 24. Juni 1863.

Der Königliche Kreis-Baumeister.

---

223. **Obwieszczenie.**

Sprzęty (statki) i sztuki do pokrycia tutejszego więzienia sądowego mają w drodze licytacyi najmniej żądającemu być wydane. Nato wyznaczyłem termin na Poniedziałek 13. Lipca przed południem o 10. godzinie w domu gościnnym Börnera i wzywam chętnych przedsiębierców z tem nadmienieniem że anszlag i warunki w mém biórze wejrzane być mogą.

Jansbork, dnia 24. Czerwca 1863.

Król. Obwodowy Mistrz Budowniczy.

224. Post-Dampfschiffs-Verbindung zwischen Preußen und Schweden.

Zwischen Stettin und Stockholm, sowie zwischen Stralsund und Ystadt, werden auch in diesem Jahre regelmäßige Post-Dampfschiffsfahrten unterhalten.

Auf der Stettin-Stockholmer Linie haben die Fahrten von Stockholm aus am Dienstag den 7. d. Mts. begonnen und werden von Stettin aus am Dienstag den 14. d. Mts ihren Anfang nehmen. Dieselben werden im Frühjahre und Herbste wöchentlich einmal, während der Sommerszeit aber jeden fünften Tag stattfinden.

Die Abfertigung der zu dieser Verbindung benutzten Schwedischen Post-Dampfschiffe „Drottning Lovisa" (Königin Louise) und „Skåne" (Schoonen) wird in nachstehender Weise erfolgen:

Von Stettin: um 12 Uhr Mittags, nach Ankunft des von Berlin des Morgens abgehenden Eisenbahnzuges		Von Stockholm: um 8 Uhr Morgens	
„Skåne"	„Drottning Lovisa"	„Skåne"	„Drottning Lovisa"
April 14. 28.	April 21.	April 7. 21	April 14. 28.
Mai 12. 23.	Mai 5. 19. 28.	Mai 5. 19. 28.	Mai 12. 23.
Juni 3. 13. 23.	Juni 8. 18. 28.	Juni 8. 18. 28.	Juni 3. 13. 23.
Juli 3. 13. 23.	Juli 8. 18. 28.	Juli 8. 18. 28.	Juli 3 13. 23.
August 3. 13. 23.	August 8. 18. 28.	August 8. 18. 28.	August 3. 13. 23.
September 3. 15. 29.	September 8. 22.	September 8. 22.	September 3. 15. 29.
Oktober 13. 27.	Oktober 6. 20.	Oktober 6. 20.	Oktober 13. 27.
November 10. 24.	November 3 17.	November 3. 17.	November 10.

Unter gewöhnlichen Witterungsverhältnissen wird die Ueberfahrt von Stettin nach Stockholm oder zurück in 36 bis 48 Stunden zurückgelegt. Die Schiffe werden auf ihren Fahrten in beiden Richtungen, sowohl in Swinemünde als auch in Calmar anlegen, um daselbst die Post, sowie Reisende und Güter abzusetzen und aufzunehmen.

Auf der Stralsund-Ystadter Linie werden die Fahrten in der Weise beginnen, daß die erste Abfertigung des Post-Dampfschiffes „Eugenia" von Ystadt am Sonnabend den 11. April und von Stralsund am Sonntag den 12. April erfolgt. Demnächst wird das Schiff bis auf Weiteres

von Stralsund — jeden Donnerstag und Sonntag Mittags, und
von Ystadt — jeden Dienstag und Sonnabend Morgens

abgefertigt werden. Die Ueberfahrt wird unter gewöhnlichen Verhältnissen in 7 — 8 Stunden zurückgelegt.

Das Passagegeld auf den genannten Linien beträgt:

	1. Platz. Thlr. Pr. Court.	2. Platz. Thlr. Pr. Court.	Deckplatz. Thlr. Pr. Court.
Von Stettin nach Stockholm oder zurück . .	18.	12.	6.
„ „ „ Calmar „ „ . .	10.	7.	$3^2/_3$.
„ „ „ Swinemünde „ „ . .	$11/_2$.	1.	—
„ Swinemünde nach Stockholm „ „ . .	$16^1/_2$.	11.	$5^1/_3$.
„ „ „ Calmar „ „ . .	$8^1/_2$.	6.	3.
„ Stockholm „ Calmar „ „ . .	8.	5.	$2^1/_3$.
„ Stralsund „ Ystadt „ „ . .	6.	3.	$1^1/_2$.

In diesen Beträgen sind die Kosten für die Bewirthung der Reisenden an Bord der Schiffe nicht einbegriffen. Dieselben werden nach dem Tarife der Schiffs-Restaurationen besonders erhoben.

Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte des Passagegeldes.

Auf der Stettin-Stockholmer Linie kann jeder Reisende 100 Pfund Gepäck frei mit sich führen. Auf der Stralsund-Ystadter Linie haben die Reisenden des ersten Platzes ebenfalls 100 Pfund Gepäck frei, die des zweiten Platzes dagegen nur 50 Pfund, und die des Deckplatzes nur 30 Pfund. Für das Mehrgewicht ist eine billige Ueberfrachtgebühr zu entrichten. Kinder, welche die Hälfte des Passagegeldes zahlen, haben an Reisegut auch nur die Hälfte der obigen Pfundezahlen frei.

Güterfendungen aller Art, so wie Wagen und Pferde ꝛc. erhalten gegen mäßige Fracht Beförderung. Die speciellen Frachtbriefe können bei einer jeden Preußischen Post-Anstalt eingesehen werden.

Das Einschreiben der Personen, so wie die Expedition der Güter, imgleichen die Annahme der Wagen Pferde ꝛc. erfolgt in Stettin bei der Königlichen Post-Dampfschiffs-Expedition, in Stralsund und Swinemünde bei den Orts-Post-Anstalten daselbst. Berlin, den 9. April 1863. General-Post-Amt. Philipsborn.

Verlag des Königlichen Landraths-Amtes. — Gedruckt bei A. Gonschorowski in Johannisburg.

Montag den 29. d. Mts. früh 7 Uhr

wird ein nicht mehr zum Militairdienst brauchbares Pferd der 3. reitenden Batterie Ostpreußischen Artillerie-Brigade Nro. 1. Warschauer-Straße Nro. 83. in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Johannisburg, den 26. Juni 1863.

Das Kommando der 3. reitenden Batterie der Ostpreußischen Artillerie-Brigade Nro. 1.

Das Kommando der 3. reitenden Batterie der Chevauxlegers-
Artillerie-Brigade Nro. 1.

Johannisburg, den 26. Juni 1863.

In öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung verkauft:

Batterie Chevauxlegers Artillerie-Brigade Nro. 1. Marschhauer-Straße Nro. 83.
wird ein nicht mehr zum Militairdienst brauchbares Pferd der 3. reitenden

Montag den 29. d. Mts. früh 9 Uhr